

II-1004 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 517/J

1984-02-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hafner
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Waldbestandsaufnahme

Die Erhaltung und Erneuerung des Gebirgswaldes ist wegen seiner Schutzfunktion für die Landschaft, für die Verkehrswege und für den Fremdenverkehr unerlässlich. Diesen Gebirgs- bzw. Schutzwald bedrohen die Überalterung, da eine Nutzung wegen hoher Produktionskosten und Ertragslosigkeit unterbleibt; Immissionsschäden, die nach neueren Erhebungen gerade den Gebirgswald treffen; und Wildschäden, die das Aufkommen von Naturverjüngung gebietsweise in Frage stellen.

Um eine Zustandsaufnahme des Gebirgs- bzw. Schutzwaldes herbeizuführen, sind Maßnahmen erforderlich, wie sie bei der Tagung des Österreichischen Forstvereines im Stubaital 1981 vorgestellt wurden.

Das für diese Bestandsaufnahme notwendige Personal könnte aus dem derzeit bestehenden Überangebot an Forstschul-Absolventen und zukünftig zu erwartenden Hochschulabsolventen rekrutiert werden.

Die oben ausgeführte umweltpolitische Aufgabe könnte so mit der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit gekoppelt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, eine Spezialorganisation "Gebirgs- und Schutzwaldaufnahme" auf Zeit einzurichten, um so
 - a) rascher zu einer Aufklärung über die Ursachen des Waldsterbens zu kommen und
 - b) dem Überangebot an Forstschulabsolventen und zu erwartenden Forsthochschulabsolventen die Ablegung der vorgeschriebenen Praxiszeit bzw. einen allmählichen Übergang ins forstliche Berufsleben zu ermöglichen?

- 2) Sind Sie bereit, die regionale Organisation dieser Waldbestandsaufnahme den Forstdienststellen der Länder zu übertragen?